

Fahrstuhl am Haus der Vereine in Betrieb genommen



„Was lange währt, wird endlich gut.“ Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider die eingeladenen Beigeordneten, Vertreter von Vereinen, Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und beteiligten Firmen zur Inbetriebnahme des Aufzugs für das Haus der Vereine.

Im Jahre 2013 wurde das erste Mal über den Plan konkret gesprochen. Für das Projekt wurde in diesem Jahr noch vor einem in Mutterstadt ansässigen Drogeriemarkt gesungen. Die dabei erhaltenen Spenden waren der Grundstock für den nun in Betrieb genommenen Aufzug. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider erläuterte den Gesamtaufwand für dieses Projekt: Die Kosten beliefen sich auf rund 250.000,- Euro, von denen ca. 48.000,- Euro durch Spenden von Firmen, Vereinen und Privatpersonen im Vorfeld schon erwirtschaftet wurden. Durch die Lage des Gebäudes innerhalb der Sanierungsbereiche in Mutterstadt wird die Baumaßnahme mit der entstandenen Barrierefreiheit durch einen Landeszuschuss gefördert. Die Planung

und Umsetzung gestaltete sich schwieriger als gedacht, auch schon wegen der Auflagen für das denkmalgeschützte Gebäude. Brandschutz und Statik erwiesen sich ebenso als größere Hürden. „Insgesamt 15 Firmen waren - incl. Planung, Statik und Bau - beteiligt“, berichtete der Bürgermeister. Werner Klein vom Bauamt ergänzte, dass bis Ende des Jahres ein Dach mit Beleuchtung zwischen Gebäude und Fahrstuhl montiert werden soll. Weiterhin soll ein Schließsystem mit Chip und eine Zeitschaltung für die Benutzung des Aufzugs installiert werden.

Nachdem der Aufzug fleißig getestet wurde, lud der Bürgermeister alle Gäste noch zu einem Umtrunk mit Snack ein.

(Amtsblatt vom 21. November 2019)

